Einem Gottfried von

Vorname: Gottfried von
Nachname: Einem
erfasst als: Komponist:in Ausbildner:in
Genre: Neue Musik
Subgenre: Tradition/Moderne
Geburtsjahr: 1918
Geburtsort: Bern
Geburtsland: Schweiz
Todesjahr: 1996
Website: Gottfried von Einem

Ausbildung
1924 erster Musik- und Klavierunterricht Klavier
1941 - 1943 *Universität der Künste Berlin* (Deutschland): Komposition (Boris Blacher)
1945 Salzburg Kontrapunkt David Johann Nepomuk

Tätigkeiten
1938 Bayreuth Bayreuther Festspiele: Korrepetitor
1938 - 1943 *Berliner Staatsoper Unter den Linden* Berlin Korrepetitor
1943 Dresden Dresdner Staatsoper: Berater
1946 - 1951 *Salzburger Festspiele* Salzburg Mitarbeit im Direktorium
1954 *Salzburger Festspiele* Salzburg Vorsitzender des Kunstrates
1960 - 1964 *Wiener Festwochen* Wien Mitglied im Direktorium
1962 - 1973 *mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien* Wien Professur für Komposition
1964 *Akademie der Künste Berlin* Berlin Mitglied
1964 - 1971 *Wiener Staatsoper* Wien Dramaturg und Abendleiter, Beginn einer kontinuierlichen Reihe von Einführungsvorträgen zu den Premieren
1965 und 1966 Musikfilm-Expertenkomitee des Europarates: Österreichischer Delegierter
1965 - 1970 *AKM - Staatlich genehmigte Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger* Wien Präsident
1969 *Carinthischer Sommer* Mitbegründer des Festivals

1975 *Akademie der Künste Berlin* Berlin Korrespondierendes Mitglied
Hamburg UNESCO-Kongress "Zeitgenössisches Musiktheater": Delegierter des Österreichischen Musikrates
Wiener Konzerthausgesellschaft Mitarbeit in der Organisation und Beratungstätigkeit
Symphonieorchester der Wiener Volksoper Wien persönlicher Referent von Direktor Albert Moser
Alban Berg Stiftung Präsident

Schüler:innen (Auswahl)
Heinz Karl Gruber

Aufträge (Auswahl)
Bregenzer Festspiele
Münchner Philharmoniker
Wiener Philharmoniker
Franz-Schubert-Institut
Wiener Konzerthausgesellschaft
United Nations Organisation (UNO) Wien
The Cleveland Orchestra
Boston Symphony Orchestra

Aufführungen (Auswahl)
1947 *Salzburger Festspiele* Salzburg
1953 *Salzburger Festspiele* Salzburg
1956 *Donaueschinger Musiktage* Donaueschingen
1968 *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*
1996 Musikverein Wien Slowakische Suite - für Streichorchester
2006 *Wiener Jeunesse Orchester* Dantons Tod - Orchestersuite
2008 *Wiener Festwochen* Musikverein - Großer Saal Wiener Philharmoniker unter Franz Welser-Möst Philadelphia Symphony
Wiener Staatsoper Wien
Theater an der Wien Wien
Carinthischer Sommer
Bonn Beethoven Halle
Cleveland und in der Boston Symphony Hall

Auszeichnungen
1955 *Theodor Körner Fonds* Theodor-Körner-Preis
1958 *Stadt Wien* Kulturpreis
1960 Außerordentliches Mitglied der Akademie der Künste, Berlin (West)
1965 *Republik Österreich* Österreichischer Staatspreis für Musik
1974 *Republik Österreich* Österreichisches Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst

1978 *Stadt Wien* Großes Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien
1979 Mitglied der Akademie der Künste, Berlin (West)
1988 *Stadt Wien* Ehrenbürger der Stadt Wien
1989 Kulturpreis
1993 *Akademie der Künste Berlin* Mitglied
Gesellschaft der Musikfreunde in Wien Ehrenmitglied
Wiener Konzerthausgesellschaft Ehrenmitglied
Österreichischer Komponistenbund: Ehrenmitglied

Pressestimmen
13. Juli 1996
Wenn Wahrheit in harmonischer Schönheit gefunden wird
Er hat sich einmal in einem Gespräch "eiserne Nerven in Sachen Tonalität" bescheinigt - die hatte er auch nötig, so nötig wie seinen ausgeprägten Eigensinn.[...] Er hatte sein Handwerkszeug ausgangs des Jahrhundertdrittels ererbt, das feilte er aus: die suggestive Klanglichkeit, die Transparenz der Form, die mäßig erweiterte Tonalität, die sorgfältig eingestreuten Erinnerungen daran, daß man es bei von Einems Werken tatsächlich mit Musik aus der zweiten Jahrhunderthälfte zu tun hatte. Seine expressionistischen Anflüge, denen er anfangs noch ausgeprägter Raum ließ, ebnete er immer stärker ein, den Eigenton, der ihm immer abgesprochen wurde, kultivierte er, und sein Erfolg beim Opernpublikum war einer, den er sich nicht erschielt hat.
Die Welt (Elmar Krekeler)

22. Jänner 1993
Sein künstlerisches Schaffen, das "Grenzenlosigkeit" postulierte, als es noch üblich war, zwischen "E"- und "U"-Musik streng zu trennen, war wegweisend. [...] Trotz der kompositorischen Pionierleistungen Einems blieb er ein Musiker, der die Tradition nicht leugnen wollte und will.
Oberösterreichische Nachrichten

Ich bin nicht ein Parameter- und nicht ein Kompositionstechniker. Ich bin interessiert daran, Musik zu komponieren, die meine Zuhörer nicht in Entsetzen versetzt und mit verschreckten Blicken aus dem Saal enläßt. In klaren Worten hat Gottfried von Einem sein Credo formuliert und sich damit explizit gegen die Versuche der musikalischen Avantgarde gestellt, das Komponieren einem rationalen Konstruktionsideal zu unterwerfen.
Der Standard

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum